Finnland Handbuch – Wegweiser für Insider



Finnland – ein Überblick

- 1 Nordlichter
 In den nördlichsten
 Landesteilen tanzen die
 Nordlichter in fast jeder
 zweiten Winternacht über
 den Himmel.
- 2. Mitternachtssonne In den Sommermonaten geht die Sonne in den nördlichsten Landesteilen überhaupt nicht unter.
- 3 Sauna
 In ihrer Freizeit gehen die
 Finnen gerne in die Sauna
 mindestens einmal pro
 Woche.
- 4 Saubere Seen

 Das Wasser in Finnland in
 der Natur und aus dem
 Wasserhahn gehört zu
 den saubersten der Welt.
- 5. Wald
 Über 70 % der Fläche Finnlands ist von wunderschönen
 Wäldern bedeckt. Sie dürfen
 dort frei umherstreifen und die
 Früchte der Natur sammeln
 solange Sie verantwortungsbewusst und respektvoll mit
 der Natur umgehen.

- Wild wachsende Köstlichkeiten Erde und Klima des Nordens haben eine Vielfalt einzigartiger Pflanzen und Wildtiere hervorgebracht.
- 7. Finnisches Design Einige der meistbewunderten und -kopierten Designer und Architekten kommen aus Finnland.
- 8. Der echte
 Weihnachtsmann
 Obwohl er ursprünglich aus
 Korvatunturi stammt, lebt der
 Weihnachtsmann heute in
 Rovaniemi in Lappland, wo er
 das ganze Jahr über Besucher
 empfängt.
- Mumins
 Finnland ist die Heimat der
 Mumins, die von Frühling bis
 Herbst in Naantali Ihren Besuch
 erwarten. Wie wir alle wissen,
 halten die Mumins in der kalten
 Jahreszeit ihren Winterschlaf.
- Wildtiere In unserer schönen Natur sind eindrucksvolle Tere heimisch, darunter Elche, Rentiere, Braunbären und Schwäne.

Titelbild: Eeva Mäkinen





Jahreszeiten

Der Kreislauf der Natur in Finnland zeichnet sich durch große Gegensätze zwischen den vier Jahreszeiten aus.



Mit der Ankunft des Frühlings verändert sich sofort die Stimmung der ganzen Nation, seiner Menschen und Natur.



Der Sommer ist nicht endlos, aber es gibt endlose Sommertage. Im hohen Norden geht die Sonne zwei Monate lang nicht unter.



Der Herbst ist die Jahreszeit der Ruska – einer Explosion aus Herbstfarben.



Der Winter kann bis zu fünf Monate anhalten – die Temperaturen reichen von angenehmen null Grad bis zu klirrend kalten -35°C.

Grafik: Sanna Mander 5

Wie kommt man hin?

Finnland liegt zwischen Ost und West – und ist damit aus jedem Winkel der Erde leicht zu erreichen. Der Hauptknotenpunkt ist der Helsinki International Airport, nur 30 Minuten vom Stadtzentrum entfernt. In Finnland unterwegs zu sein, ist problemlos und ökologisch zugleich. Der öffentliche Nahverkehr ist zuverlässig und funktioniert reibungslos. Im Grunde ist jeder Punkt des Landes entweder mit dem Auto, Zug oder Flugzeug erreichbar – bei jedem Wetter.

Von Stadt zu Stadt

- 1. New York 8 Stunden
- 2. London 3 Stunden
- 3. Paris 3 Stunden
- 4. Rom 3,5 Stunden
- 5. Frankfurt 2,5 Stunden
- 6. Stockholm 1 Stunde
- 7. Sankt Petersburg 1 Stunde

- 8. Dubai 6 Stunden
- 9. Delhi 7 Stunden
- 10. Singapur 12 Stunden
- 11. Peking 9 Stunden
- 12. Seoul 9,5 Stunden
- 13. Tokio 10,5 Stunden





Vor der Küste Finnlands liegt die größte Schärenlandschaft der Welt. Städte aus alten Holzhäusern, Leuchttürme, historische Herrenhäuser und Steinkirchen, große Nationalparks, die sich über Land und Meer erstrecken – all das ist die finnische Küste.

Der entspannte Lebensstil der Inselbewohner und die ausgeprägte maritime Kultur sind die wichtigsten Merkmale dieser Region. Strände, Kunsthandwerksmärkte, kleinstädtische Festlichkeiten, Cafés und Dorfläden – die finnischen Küstenorte sind in den Sommermonaten ganz besonders lebendig.

An der Küste Finnlands gibt es Dutzende abgeschiedener Leuchttürme, viele mit Restaurants und Gästezimmern. Malerische Eisenhüttendörfer bieten eine Vielfalt an Kunst, Design und Antiquitäten. Oder Sie folgen den Spuren Tove Janssons, der weltberühmten Erfinderin der Mumins, deren Lieblingsorte überall an der Südküste zu finden sind.

In Finnland gibt es sieben Unesco-Weltkulturerbestätten; drei davon liegen im Küstengebiet.

- 2. ARCHIPEL VON TURKU
- 3. HANKO-RAASEPORI-LOHJA
- 4. KOTKA-HAMINA
- 5. RAUMA
- 6. PORI
- 7. SEINÄJOKI
- 8. VAASA
- 9. KOKKOLA-KALAJOKI
- 10. OULU



Insgesamt gibt es über 70 000 Inseln, felsige Eilande und Schären. Einer von hundert Finnen lebt auf einer Insel.

Die traditionsreiche maritime Kultur ist ein Magnet für Segler und Reisende aus aller Welt.

Das finnische Schärenmeer zählt die meisten Sonnenstunden in ganz Finnland.

Bild: Visit Finland

Köstlichkeiten aus der Region

Die finnische Küste mit ihrem Schärenmeer überzeugt mit einer Vielfalt von Angeboten für jeden Geschmack. Und weil Abenteuer hungrig machen, hat die Region viele einzigartige Köstlichkeiten zu bieten. Genießen Sie die Schätze der Natur – zum Beispiel knackige Äpfel und Sanddorn, auf Finnisch "Tyrni". Kosten Sie auch das traditionelle Brot des Schärenmeers – mit Sirup gesüßtes Roggenmalzbrot.

Die größte Insel ist Åland – dort lässt man sich eine regionale Spezialität schmecken: mit Kardamom oder Zimt gewürzte köstliche Eierkuchen.

Fisch und Meeresfrüchte spielen in der Küstenregion natürlich eine besondere Rolle. Wenn die umliegenden Restaurants Ihren Lieblingsfisch nicht auf der Speisekarte haben – fangen sie ihn doch einfach selbst!



Seenplatte - das Herz Finnlands

Nicht ohne Grund heißt Finnland auch "Land der tausend Seen" – wir haben nämlich mehr als 187.000. Die Seenplatte ist ein geographisches Wunder – ein blaues Labyrinth aus Seen, Inseln und Wäldern. Sie ist die größte Seenlandschaft in Europa mit über 200.000 Ferienhäusern zum Entspannen und Ausruhen.

Der größte See und ein finnischer Nationalschatz ist der Saimaa-See. Die grünen Wälder und blauen Seen halten wunderbare Freizeiterlebnisse in der Natur bereit. Viele Nationalparks bezaubern mit unberührten Wäldern und kristallklaren Seen – ergänzt durch moderne Serviceangebote. Gehen Sie wandern oder übernachten Sie in einem Zelt oder einer Hütte. Viele historische, industriell geprägte Städte und Orte haben sich zu kulturellen Zentren mit einem vielfältigen Angebot an Veranstaltungen entwickelt, darunter Tampere, Outukumpu und Verla.

Seit über hundert Jahren lassen sich Künstler von der Landschaft der Seenplatte inspirieren. Maler aus dem goldenen Zeitalter der finnischen Kunst, wie Akseli Gallen-Kallela und Eero Järnefelt, verewigten diese Landschaft im nationalen Bewusstsein.

Die warme Jahreszeit verbringen die Finnen in Sommerhäusern am See. Weit entfernt vom Trubel der Stadt verleben wir unsere Ferien mit Freunden und Familie.





Der Saimaa-See ist das viertgrößte Seensystem Europas. Auf einer Fläche von 100 Quadratkilometern gibt es rund 40 Seen.

Finnen verbringen pro Jahr 79 Tage in ihren Sommerhäusern.

Rund 80 % des Landes ist von Wald bedeckt.

Das Glück der Sauna

Die Sauna ist ein wesentlicher Teil der finnischen Kultur. Finnen gehen einfach immer in die Sauna – ob Regen oder Schnee, Sommer oder Winter, ob allein oder gemeinsam. Wer den finnischen Lebensstil kennenlernen will, sollte eine der Tausenden von Saunen in der finnischen Seenplatte besuchen. Wer im Winter ganz besonders wagemutig ist, kann ein Bad im "avanto" nehmen – einem Loch in der Eisdecke von See oder Meer – oder sich durch den Schnee rollen. Jede Sauna zeichnet sich durch ihr eigenes "löyly" aus – auf Deutsch in etwa Saunadampf, die Essenz der Sauna. Mit einem Bund aus Birkenreisig, "vitha" oder "vasta", schlägt man sich sanft, um die Durchblutung zu fördern und die Muskulatur zu lockern.

Bild: Julia Kivelä

Zum Thema Sauna gibt es zahllose Mythen und Geschichten. Es heißt, dass in jeder Sauna ein Geist lebt – eine Art Sauna-Wichtel. Behandeln Sie den Wichtel respektvoll, damit er keine Streiche ausheckt. Wenn in der Sauna ein Feuer ausbricht, warnt der Wichtel angeblich die Hausbewohner. Der Wichtel wird mit kleinen Gaben beschenkt, kleinen Leckereien, und gelegentlich heizt man die Sauna nur für ihn ein.





Helsinki, die Hauptstadt Finnlands, ist eine lebendige Hafenstad mit vielen Inseln und großen grünen Parks. Der Rhythmus der Stadt ist entspannt und erfrischend aktiv zugleich. Wie alle Hauptstädte weltweit, ist auch Helsinki ein Schmelztiegel aus einer Vielfalt an Menschen. Sie ist bekannt für urbane Straßenfestivals und historische Arbeiterviertel, die sich zu wahren Szenevierteln für Design entwickelt haben.

Verschiedene Epochen, wie Jugendstil und Modernismus, prägen das Stadtbild. Legenden wie Alvar Aalto und Eliel Saarinen haben die finnische Geschichte des 20. Jahrhunderts nachhaltig beeinflusst. Ein Prachtstück zeitgenössischer Architektur, die Helsinkier Zentralbibliothek Oodi, liegt im Herzen der Stadt.

Die Food-Szene Helsinkis ist richtungsweisend und stets innovativ. Hier findet man fast alle Küchen der Welt. Die finnische Küche selbst ist durch regionale, saisonale Zutaten geprägt – Wild, Beeren und Pilze. Viermal jährlich steht die Stadt im Zeichen der Veranstaltung Restaurant Day. Dann sprießen überall spontan Restaurants aus dem Boden – auch bei den Menschen zu Hause oder im Garten.

Helsinki hält das ganze Jahr über eine Vielfalt an Erlebnissen bereit. Im Sommer stehen Sonnenschein und Draußen sein im Vordergrund, und Restaurants und die Gehsteige vor den Cafés sind voller Menschen. Der Winter steht im Zeichen fröhlicher Weihnachtsmärkte und festlicher Stimmung. Im Januar verzaubert das Lichterfestival LUX Helsinki die Stadt mit leuchtenden Street-Art-Installationen.

Wie überall in Finnland, ist die Natur auch in Helsinki niemals weit entfernt. Machen Sie einen Tagesausflug zur Seefestung Suomenlinna oder einer der vielen Inseln vor der Küste. Wen die Stadt zu hektisch ist, kann in der Stille der unberührten Naturlandschaft des Nuuksio-Nationalparks zu Ruhe kommen.





Für das Jahr 2019 wurde Helsinki der Titel European Capital of Smart Tourism verliehen.

Finnland war das erste Land der Welt, das Frauen vollumfängliche politische Rechte verlieh.

Die nördlichste U-Bahn der Welt ist in Helsinki.

Bild: Julia Kivelä

Tagesausflüge nahe der Hauptstadt

In der Umgebung von Helsinki liegen mehrere malerische Städte – eine davon ist Tuusulanjärvi. Das Ufer des Tuusulanjärvi-Sees spielt eine wichtige Rolle für die finnische Kunst und Kultur. Leicht mit dem Fahrrad erreichbar, liegen dort die Häuser und Werkstätten legendärer finnischer Künstler.

In der nahegelegenen Stadt Porvoo wirkt Geschichte bei einem Bummel durch die alten Gassen mit Kopfsteinpflaster und traditionellen roten Holzhäusern zum Greifen nah. Porvoo hat auch eine breite Auswahl an gemütlichen kleinen Restaurants und Frühstückspensionen zu bieten, die sich stets über Gäste freuen.



Wegweiser für Insider

Laura

"Ich lebe im ehemaligen Arbeiterviertel Punavuori.
Ich liebe es, einfach durch die Stadt zu laufen,
mich in ein gemütliches kleines Café zu setzen
oder mir Kunstgalerien und trendige kleine
Boutiquen anzusehen."

Lauras Tipps

1. Alle Museen

In Helsinki gibt es fantastische Museen – von Kunst und Design bis Geschichte. Amos Rex im Stadtzentrum ist eines meiner Lieblingsmuseen.

2. Lammassaari und Kuusiluoto

Über Bohlenwege gelangt man zu Fuß nach Lammassaari. Die Innenstadt ist nicht weit entfernt und in Kuusiluoto grasen sogar Schafe!

3. Am besten leiht man sich ein Fahrrad In Helsinki gibt es überall Leihfahrräder. Zusammen mit dem öffentlichen Nahverkehr einfach unschlagbar.

Lappland – der Norden Finnlands.

Vor allem die Gegensätze machen Lappland so anziehend. In Lappland erlebt man nicht nur vier, sondern acht Jahreszeiten. Von warmen Sommern mit Licht rund um die Uhr bis zu frostigen Wintertagen, an denen die Sonne nicht über den Horizont steigt.

In Lappland lebt der wohl bekannteste Finne – der Weihnachtsmann. Ursprünglich aus Korvatunturi, einem abgelegenen Fjell in Ostlappland nahe der russischen Grenze, wohnt der Mann mit dem Rauschebart nun in Rovaniemi und freut sich das ganze Jahr über Besuch. Seit 1985 hat er über 17 Millionen Briefe aus aller Welt erhalten. Ohne sein fleißiges Rentier würde der Weihnachtsmann seine Arbeit nicht schaffen. In Lappland gibt es ebenso viele Rentiere wie Menschen und jede Autofahrt kann plötzlich von einer Herde Tiere unterbrochen werden, die in aller Ruhe die Straße überquert.

In diesem nördlichsten Teil der EU liegen einige Ferien- und Wintersportorte – nur wenige Minuten entfernt von der Stille und Weite der Wildnis. Sie bieten einzigartige Möglichkeiten für Ski- und Schneesport, aber auch zum Radfahren, Wandern und für andere Freizeitaktivitäten. Der Winter in Lappland verlockt zum Motorschlitten- oder Schlitten fahren, und die schneefreien Monate sind bei Wanderern beliebt. Im Sommer und Herbst können Sie Ihre Mahlzeit direkt in der Wildnis sammeln, denn die Natur Lapplands hat wahre Köstlichkeiten zu bieten – Wildkräuter, Pilze und Beeren, darunter auch die berühmte Moltebeere. Diese Beeren in hellem Orange wachsen hauptsächlich in Sumpfgebieten und sind ein echtes nordisches Superfood.





Mit freundlicher Genehmigung von Matilda Röhr Production, Ailos Reise 120.000 Finnen sind Winterschwimmer. Dazu braucht man nur ein Loch ins Eis von See, Meer oder Fluss zu bohren.

In Nordlappland geht die Sonne im Sommer 70 Tage lang nicht unter.

Die Postadresse des Weihnachtsmanns: Santa Claus's Main Post Office, 96930 Napapiiri, Finland.

In Lappland gibt es 749 Fjells und etwa 190.000 Rentiere.

Die Magie der Nordlichter

In Lappland beginnt die Nordlichtsaison etwa Mitte August und dauert bis Anfang April. Dieses zauberhafte Phänomen lässt sich in den meisten klaren Nächten beobachten. Um das Beste daraus zu machen, schnallen Sie sich am besten Schneeschuhe oder Langlaufski an und unternehmen eine Nachtwanderung, oder Sie brausen mit dem Motorschlitten durch die Finsternis. Wenn Sie einem Ausflug in der Kälte nicht viel abgewinnen können, machen Sie es sich doch einfach bequem. In Lappland kann man Glasiglus mit direktem Blick in den Nachthimmel buchen und die Nordlichter vom Bett aus bewundern.

Aurora Borealis treten auf, wenn unterschiedliche atmosphärische Gase von Sonnenwinden in Bewegung gebracht werden. Auf der informativen Website "Auroras Now!" des Finnischen Meteorologischen Instituts können Sie sich zu E-Mail-Warnungen anmelden. Sie werden immer dann versendet, wenn die magnetischen Bedingungen am Himmel über Finnland das Erscheinen von Nordlichtern begünstigen.

Wegweiser für Insider

Henri

"Ich habe lange in Großstädten gelebt, bin aber wegen der einzigartigen Natur und der richtigen Winter zurück nach Lappland gezogen. Einfache Freuden sind die besten."

Henris Tipps

1. Snowsurfing

Ein Surfbrett aus Holz ohne Bindung auf Puderschnee. ...und Sie fühlen sich wieder wie ein Kind.

2. Von -30 bis +30

Kalte Winter, warme Sommer und alles dazwischen. Ich mag die Abwechslung.

3. Das Licht in Lappland

Von rund um die Ühr während der Mitternachtssonne bis stockdunkel während der Polarnacht – das Jahr hat einfach alles zu bieten. Die Nordlichter sind natürlich auch ziemlich cool.





Bild: Julia Kivelä

Folgen Sie uns und erfahren Sie mehr über Finnland.

visitfinland.com

- f facebook.com/visitfinland
- instagram.com/ourfinland
- twitter.com/OurFinland
- youtube.com/VisitFinland

